

**320. Verordnung der Donau-Universität Krems über das Curriculum des Universitätslehrganges „Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie, Master of Arts (MA)“  
(Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung, Department für Wirtschaftsrecht und Europäische Integration)**

**§ 1. Weiterbildungsziel**

Der Universitätslehrgang Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie zielt darauf ab, eine praxisorientierte Weiterbildung im interdisziplinären Bereich der Strafrechtspflege einschließlich mit wirtschaftsstrafrechtlichen und wirtschaftsrechtlichen Schwerpunkten anzubieten. Nicht nur die klassischen Rechtsberufe wie Richter/Richterin, Staatsanwalt/Staatsanwältin oder Strafverteidiger/Strafverteidigerin sind mit Strafrecht konfrontiert, sondern es bedarf rechtlicher aber auch kriminologischer Spezialkenntnisse für all jene, die im Bereich der Strafrechtspflege tätig sind. Auf diese Berufsgruppen zielt der Universitätslehrgang Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie ab und bietet für „Nicht-JuristInnen“ eine umfangreiche Weiterbildung, die nicht nur entscheidende Vorteile für die Praxis der Strafrechtspflege mit sich bringt, sondern auch für die Bereiche Compliance, Kriminalprävention, Resozialisierung, Strafvollzug und Jugendstrafrecht.

Durch seine Konzeption vereint das Studienprogramm juristische mit kriminologischen und sozialwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und kombiniert diese mit internationalen Themenfeldern wie transnationale (Wirtschafts-)Kriminalität, Europastrafrecht und den allgemeinen Menschenrechten. Darüber hinaus wird auch eine kompakte wirtschaftsrechtliche Weiterbildung geboten, um auch die in der Praxis wichtige und komplexe Materie des Wirtschaftsstrafrechts gut verstehen und anwenden zu können.

Dadurch wird eine umfassende und praxisorientierte Weiterbildung ermöglicht, die sich durch Interdisziplinarität, aber auch durch starke Praxisrelevanz, auszeichnet.

**§ 2. Studienform**

Der Universitätslehrgang wird als berufsbegleitendes Studium angeboten.

**§ 3. Unterrichtssprache**

Der Universitätslehrgang wird in deutscher und/oder englischer Sprache abgehalten.

**§ 4. Lehrgangsführerin und/oder Lehrgangsführer**

Als Lehrgangsführerin oder Lehrgangsführer des Lehrgangs ist vom Department für Europäische Integration und Wirtschaftsrecht eine hierfür wissenschaftlich und organisatorisch qualifizierte wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein hierfür wissenschaftlich und organisatorisch qualifizierter wissenschaftlicher Mitarbeiter (im folgenden kurz die Lehrgangsführerin oder der Lehrgangsführer) zu bestellen. Die Lehrgangsführerin oder der Lehrgangsführer entscheidet in allen Angelegenheiten des Lehrgangs, soweit sie nicht anderen Organen zugeordnet sind.

**§ 5. Dauer**

Der Universitätslehrgang dauert 4 Semester (einschließlich der Verfassung einer Master-Thesis) und umfasst insgesamt 90 ECTS-Punkte.

**§ 6. Zulassungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang ist

(1) ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium

oder

(2)

1. allgemeine Hochschulreife und mindestens 4 Jahre einschlägige Berufserfahrung in qualifizierter Position

oder

2. bei fehlender Hochschulreife mindestens 8 Jahre einschlägige Berufserfahrung in qualifizierter Position.

wenn damit eine dem Abs. 1 gleichzuhaltende Qualifikation erreicht wird.

sowie

(3) ein erfolgreiches Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleiterin oder dem Lehrgangsleiter.

**§ 7. Studienplätze**

Die Zulassung zum Universitätslehrgang erfolgt jeweils nach Maßgabe vorhandener Studienplätze.

Die Höchstzahl an Studienplätzen, die jeweils für einen Studiengang zur Verfügung steht, ist von der Lehrgangsleiterin oder dem Lehrgangsleiter nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festzusetzen.

**§ 8. Zulassung**

Die Zulassung der Studierenden obliegt gemäß § 60 Abs.1 UG 2002 dem Rektorat.

**§ 9. Unterrichtsprogramm**

Das Unterrichtsprogramm des Universitätslehrgangs setzt sich aus den nachfolgend angeführten Lehrveranstaltungen zusammen.

**Lehrveranstaltungsübersicht**

Fach	Lehrveranstaltungen	LV-Art	ECTS	UE
<b>1. Einführung in die Rechtswissenschaften</b>		<b>VO</b>	<b>4</b>	<b>24</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Arbeitsmethoden der Rechtswissenschaften</li> </ul>	VO	4	24
<b>2. Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht</b>		<b>VO</b>	<b>8</b>	<b>48</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht</li> <li>• Gesellschaftliche und politische Funktionen des Strafrechts</li> <li>• Einführung in die Rechtssoziologie</li> <li>• Kriminalitätsentwicklung und Kriminalitätstheorien</li> <li>• Einführung in die Polizeiwissenschaft</li> </ul>	VO VO VO VO VO	4 0,5 1 2 0,5	24 4 8 8 4

<b>3. Kriminologie I</b>		<b>VO</b>	<b>5</b>	<b>32</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Kriminologie und Viktimologie</li> <li>• Praxisfelder Strafvollzug und Straffälligenhilfe/Bewährungshilfe</li> <li>• Einführung in die empirische Sozialforschung</li> <li>• Empirische Kriminologie (Methoden)</li> </ul>	VO	1	8
		VO	1	8
		VO	2	8
		VO	1	8
<b>4. Kriminologie II</b>		<b>VO</b>	<b>7</b>	<b>40</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriminologie und Psychologie</li> <li>• Einführung in die forensische Psychologie</li> <li>• Jugendkriminalität</li> <li>• Wirtschaftskriminalität</li> <li>• Kriminalitätsbekämpfung und Prävention</li> </ul>	VO	1	8
		VO	2	8
		VO	1	8
		VO	2	8
		VO	1	8
<b>5. Vertiefung Strafrecht</b>		<b>VO</b>	<b>7</b>	<b>40</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehre von der Straftat</li> <li>• Materielles Strafrecht I</li> <li>• Materielles Strafrecht II</li> <li>• Organisierte Kriminalität</li> <li>• Jugendstrafrecht</li> </ul>	VO	2	8
		VO	1	8
		VO	1	8
		VO	2	8
		VO	1	8
<b>6. Sanktionen-, Strafprozess- und Vollzugsrecht</b>		<b>VO</b>	<b>5</b>	<b>32</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung Strafprozessrecht</li> <li>• Sanktionenrecht</li> <li>• Strafvollzugsrecht</li> <li>• Strafgerichtliche Entscheidungsfindung</li> </ul>	VO	1	8
		VO	1	8
		VO	1	8
		VO	2	8
<b>7. Vergleichendes, internationales und Europäisches Strafrecht</b>		<b>VO</b>	<b>7</b>	<b>40</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsvergleichendes Strafrecht</li> <li>• Internationales Straf- und Strafvollzugsrecht</li> <li>• Europäisches Strafrecht</li> <li>• Transnationale organisierte Kriminalität</li> <li>• Völkerstrafrecht</li> </ul>	VO	1	8
		VO	1	8
		VO	2	8
		VO	2	8
		VO	1	8
<b>8. Einführung in das Unternehmens- und Wirtschaftsrecht</b>			<b>4</b>	<b>24</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins österreichische Privatrecht</li> <li>• Allgemeines Unternehmensrecht/ Unternehmensbezogene Geschäfte</li> <li>• Gesellschaftsrecht</li> </ul>	VO	1	8
		VO	1	8
		VO	2	8
<b>9. Wirtschaftsstrafrecht I</b>		<b>VO</b>	<b>6</b>	<b>32</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Wirtschaftsrecht (Bilanzrecht, Insolvenzrecht, Kapitalmarktrecht, Steuerrecht) und Compliance</li> <li>• Allgemeines Wirtschaftsstrafrecht</li> <li>• Verbandsverantwortlichkeit &amp; Unternehmensstrafrecht</li> </ul>	VO	3	16
		VO	2	8
		VO	1	8
<b>10. Wirtschaftsstrafrecht II</b>		<b>VO</b>	<b>5</b>	<b>32</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzstrafrecht</li> <li>• Internationales Wirtschaftsstrafrecht</li> <li>• Geldwäsche und Steuerhinterziehung</li> <li>• Umweltstrafrecht</li> </ul>	VO	1	8
		VO	1	8
		VO	2	8
		VO	1	8
<b>11. Recht und Praxis des Ermittlungsverfahrens</b>		<b>VO</b>	<b>5</b>	<b>32</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befugnisse der Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren</li> <li>• Maßnahmen und Menschenrechte in der Praxis des Ermittlungsverfahrens</li> <li>• Rechtsmittel/Behelfe gegen Maßnahmen im Ermittlungsverfahren</li> <li>• Einführung in die Gerichtsmedizin</li> </ul>	VO	2	8
		VO	1	8
		VO	1	8
		VO	1	8
<b>12. Ausgewählte Vertiefungen</b>			<b>7</b>	<b>40</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cyber Kriminalität und Sicherheit im Internet</li> <li>• Internationale Aspekte der Internetkriminalität</li> <li>• Rechtliche Aspekte der Bekämpfung von Terrorismus und organisierter Kriminalität (insbesondere das Recht der Nachrichtendienste)</li> <li>• Korruption</li> <li>• Aktuelle Reformfragen des Strafrechts und des Wirtschaftsstrafrechts</li> </ul>	VO	2	8
		VO	1	8
		VO	1	8
		VO	2	8
		VO	1	8

ECTS			70	416
Master-Thesis			20	
ECTS			90	

### § 10. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen können, sofern pädagogisch und didaktisch zweckmäßig, als Fernstudieneinheiten angeboten werden. Dabei ist die Erreichung des Lehrzieles durch die planmäßige Abfolge von unterrichtlicher Betreuung und Selbststudium der Studierenden mittels geeigneter Lehrmaterialien sicherzustellen. Die Aufgliederung der Fernstudieneinheiten auf unterrichtliche Betreuung und Selbststudium, der Stundenplan und die vorgesehenen Lernmaterialien sind den Studierenden vor Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise bekannt zu machen.

### § 11. Prüfungsordnung

(1) Die Studierenden haben eine Abschlussprüfung abzulegen.

Die Abschlussprüfung besteht aus:

a) Je einer schriftlichen oder mündlichen Fachprüfung aus den Fächern:

- **Einführung in die Rechtswissenschaften**
- **Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht**
- **Vertiefung Strafrecht**
- **Sanktions-, Strafprozess- und Vollzugsrecht**
- **Einführung in das Unternehmens- und Wirtschaftsrecht**
- **Recht und Praxis des Ermittlungsverfahrens**

sowie je einer schriftlichen oder mündlichen Gesamtprüfung über die Fächer

- **Kriminologie I und Kriminologie II**
- **Wirtschaftsstrafrecht I und Wirtschaftsstrafrecht II**

sowie der erfolgreichen Teilnahme an den Fächern:

- **Vergleichendes, internationales und Europäisches Strafrecht**
- **Ausgewählte Vertiefungen**

b) Der Verfassung, positiven Beurteilung und Defensio der Master-Thesis.

(2) Mit der Master-Thesis weisen die Studierenden fundierte Kenntnisse in einem Fachgebiet des Rechts nach. Die Arbeit muss selbstständig nach wissenschaftlichen Kriterien verfasst werden. Die Themenwahl bedarf der Genehmigung des Lehrgangslleiters bzw. der Lehrgangslleiterin.

(3) Leistungen, die an universitären oder außer-universitären Einrichtungen erbracht wurden, können für die Abschlussprüfung anerkannt werden, wenn eine Gleichwertigkeit dieser Leistungen vorliegt.

(4) Leistungen von AbsolventInnen des Studiums der Rechtswissenschaften sind nach Vorlage der entsprechenden Leistungsnachweise bei Gleichwertigkeit anzuerkennen.

### § 12. Evaluation und Qualitätsverbesserung

Die Evaluation und Qualitätsverbesserung erfolgt in 2 Stufen:

- Laufende Evaluation aller Referenten/Referentinnen durch die Studierenden
- Evaluation der Lehrinhalte und Referenten/Referentinnen am Ende des Lehrgangs durch den wissenschaftlichen Beirat und darauf aufbauend Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen.

**§ 13. Abschluss**

- (1) Nach erfolgreicher Ablegung aller Prüfungen ist der/dem Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis auszustellen.
- (2) Der Absolventin oder dem Absolventen ist der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, zu verleihen.

**§ 14. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

Das vorliegende Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt.